

Prior1: Nachhaltiger Vorreiter in der Tech-Branche

geschrieben von Elita | 8. Mai 2020



Stefan Maier steht mit seinem IT-Unternehmen [Prior1](#) nicht nur für effiziente Arbeit im Bereich Rechenzentren, sondern hat sich zudem seit Tag eins dem nachhaltigen Wirtschaften und einer besonderen sozialen Verantwortung verschrieben. „Wir agieren vollständig Klimaneutral und haben uns dies im letzten Jahr sogar offiziell über die [Gemeinwohl-Ökonomie](#) bilanzieren lassen“, erklärt der Unternehmer. Doch mit seinem Engagement für einen fairen und nachhaltigen Wirtschaftsbetrieb steht Stefan Maier bisher fast alleine da. „Gerade wir brauchen ein Umdenken in der Tech-Branche“. Und das in einem Bereich, der besondere Rahmenbedingungen aufweist, wie beispielsweise die Stromzufuhr durch Batterien und Generatoren und das dauerhafte Kühlen der Rechner.

Gemeinwohl fördern

Prior1 setzt aber genau hier an und richtet seine Geschäftigkeit nicht nur nach Gewinn und Umsatz aus, vielmehr sollen nachhaltige Aktivitäten und das Gemeinwohl gefördert werden. Und so ist es in seinem Unternehmen auch üblich, dass Mitarbeiter von der Geschäftsleitung Fahrräder geschenkt bekommen oder aber Angestellte, die in finanzielle Schieflage geraten sind, auch kurzerhand ein zinsfreies Darlehen von Stefan Maier erhalten.

Umdenken anstoßen

Mit seiner Unternehmensvision will er ein großes Ausrufezeichen in einer Branche setzen, die mit aktivem Klimaschutz und sozialer Verantwortung bisher nur wenig zu tun hat. Ein Umdenken anzustoßen, sei aber nicht immer einfach, erklärt der Unternehmer. „Wir sind noch ganz am Anfang.“ Doch Stefan Maiers Investition in eine bessere Zukunft muss nicht immer zu Lasten des Umsatzes fallen. „Wir haben fast keine Mitarbeiter-Fluktuationen.“ Dadurch spart der Unternehmer beispielsweise einen erheblichen Teil im Bereich der Personalfindung, der somit den Mitarbeitern durch soziale Förderungsprogramme wieder zugute kommt.

Nachhaltiges Bewusstsein stärken

Für die Zukunft wünscht sich Stefan Maier von seinen Mitbewerbern aber auch von der Gesellschaft vor allem ein stärkeres nachhaltiges Bewusstsein. Doch als Revolutionär sieht er sich dabei nicht: „Man muss schon selbst davon überzeugt sein, sonst fehlt es an Glaubwürdigkeit und dann sind wir schnell im Bereich des Greenwashings“, erklärt er.

Die Priorität ist sich der existenziellen Bedrohung der Umwelt und Gesellschaft durch den Klimawandel, die Verschmutzung der Lebensgrundlagen, sowie der Endlichkeit von wertvollen Ressourcen bewusst. Das Unternehmen ist in einer energieintensiven Branche tätig und trägt damit eine besondere Verantwortung, Energieeffizienz und Klimaschutz voranzutreiben.

Als verantwortungsvolles Unternehmen ist die Priorität davon überzeugt, dass Nachhaltigkeit eine zentrale ökologische, soziale wie auch ökonomische Grundvoraussetzung ist, um unserem Unternehmen dauerhaft Erfolg zu sichern.